

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	27.06.2019

Umstellung des Abfall- und Wertstoffkalenders auf digitale Information

Der Abfall- und Wertstoffkalender der Stadt Köln mit den wesentlichen Informationen zu Abfallentsorgung, Stadtsauberkeit und Winterdienst wird bisher jährlich im Dezember in aktualisierter Auflage in Papierform per Hauswurfsendung an alle Kölner Haushalte verteilt (diesjährige Fassung https://www.awbkoeln.de/medien/Downloads/Abfallkalender-Termine/Abfall_und_Wertstoffkalender_2019.pdf). Außerdem liegt er in Bürgerämtern, bei Wohnungsbaugesellschaften etc. zur Mitnahme aus.

Mit Blick auf Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und digitalen Kundenservice für Bürgerinnen und Bürger plant die Verwaltung derzeit in Zusammenarbeit mit der AWB GmbH, die Inhalte des Abfall- und Wertstoffkalenders künftig primär digital zur Verfügung zu stellen. Ab der Ausgabe 2021 soll die Papierform weitestgehend durch eine zeitgemäße Version in digitaler Form ersetzt werden, bei Bedarf können zusätzliche Printausgaben des Abfall- und Wertstoffkalenders beispielsweise in Bürgerzentren zur Mitnahme ausliegen. Verwaltung und AWB GmbH gehen derzeit davon aus, dass im Zuge der Digitalisierung fünf Prozent der aktuellen Auflage als Printfassung für Auslage und bestellten Versand ausreichen. Abhängig von der Entwicklung der Nachfrage wird die Auflage der Printfassungen jährlich bedarfsgerecht angepasst.

Die Inhalte des Abfall- und Wertstoffkalenders können digital noch ausführlicher, vor allem aber laufend aktualisiert und kundennäher strukturiert bereitgestellt werden.

Die Information zur Umstellung der automatischen Hauswurfsendung ab 2021 auf digitale Information soll bereits im Abfall- und Wertstoffkalender 2020 angekündigt und im Laufe des nächsten Jahres über diverse Kanäle wie Internet, Social Media, Presse, City-Light-Poster verbreitet werden.

Hintergrund

Der Abfall- und Wertstoffkalender wird jährlich in Papierform an 640.000 Haushalte mit einer aktuellen Auflage von insgesamt 651.000 Stück verschickt. Vermehrt stellen mittlerweile auch Bürgerinnen und Bürger die Frage der Nachhaltigkeit zu diesem Printprodukt. Die Bürgerämter haben eine deutlich gesunkene Nachfrage gemeldet und im Vergleich zu den Vorjahren mehr als 50 Prozent reduzierte Stückzahlen des gedruckten Abfallkalenders zur Auslage erbeten.

Alle Informationen zu Abfallwirtschaft, Stadtsauberkeit und Winterdienst, auch in barrierefreier Form, finden sich bereits jetzt gut strukturiert und aktualisiert auf der Internetseite der AWB GmbH. Aktuelles wird nach Bedarf über die Kölner Medien kommuniziert. Einzelne wichtige Themenbereiche wie Abfuhrkalender, Terminvereinbarungen, Littering-Meldungen, Standorte/Öffnungszeiten und Möglichkeiten der Kontaktaufnahme können zudem mit der AWB-App abgerufen werden.

Die Lesegewohnheiten haben sich verändert, der Informationsfluss verschiebt sich nachweislich in den digitalen Bereich. Nicht nur junge Menschen sind online. Laut einer ARD/ZDF-Onlinestudie aus

2018 nutzen rund 82 Prozent der 60- bis 70-jährigen das Internet, rund 62 Prozent davon sogar täglich. Von den über 70-jährigen Menschen sind es immerhin rund 65 Prozent, davon 40 Prozent täglich. Die über 65-jährigen Personen nutzen das Internet als Informationsquelle zu Waren und Dienstleistungen, darunter fallen grundsätzlich auch Abfallthemen. Generell kann man sagen, dass die ältere Zielgruppe mittlerweile digital agiert und das Internet als Informationsquelle anerkannt hat.

Menschen mit Handicap bevorzugen ebenfalls digital bereitgestellte Informationen. Die Internetseite der AWB GmbH wird zurzeit barrierefrei umgebaut und optimiert. Nach einer BITV-Zertifizierung wird diese Zielgruppe noch besser mit benötigten Informationen versorgt. Auf die allgemeine Zugänglichkeit und Barrierefreiheit wird geachtet. Entsprechende allgemeingültige technische Standards für digitale Dokumente, webbasierte Informationen und Anwendungen werden berücksichtigt (z. B. die WCAG - Richtlinien für barrierefreie Inhalte).

Gez. Dr. Rau